

Sparkasse Mainz soll Geldautomat auf dem Hartenberg beibehalten

Wie in der Ausgabe der Mainzer allgemeinen Zeitung vom 09.08.2019 berichtet wurde, will die Sparkasse Mainz den Geldautomat bzw. das SB-Center in der Jakob-Steffan-Straße Ende August 2019 schließen. Begründet wird dieses Vorhaben damit, dass die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung nicht mehr gegeben sei.

Im gesamten Stadtteil Hartenberg-Münchfeld mit inzwischen ca. 20.000 Einwohnern gibt es dann nur noch einen Geldautomaten der Sparkasse Mainz (in der Dijon-Straße im Münchfeld).

Die ersatzlose Schließung des Geldautomaten trifft besonders die auf dem Hartenberg wohnenden Seniorinnen und Senioren, die sich bisher wohnsitznah mit Bargeld versorgen konnten. Viele dieser Bewohnerinnen und Bewohner sind in ihrer Mobilität eingeschränkt, was es für sie schwierig bis unmöglich macht, den einzigen noch verbliebenen Geldautomat der Sparkasse Mainz im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld in der Dijonstraße zu nutzen.

Gerade ein Geldinstitut wie die Sparkasse Mainz, das im Eigentum der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen steht, sollte sich in besonderer Weise verpflichtet sehen, zu Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu handeln. Hierzu gehört ganz wesentlich eine wohnortnahe Versorgung mit den elementaren Leistungen eines Geldinstituts. Zu diesen Aufgaben gehört es sicherlich, die Versorgung der Bevölkerung mit Bargeld durch Filialen oder Geldautomaten zu sichern.

Die Mitglieder des Ortsbeirates Mainz-Hartenberg/Münchfeld bitten deshalb die Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates der Sparkasse Mainz, die Entscheidung zur ersatzlosen Schließung des SB-Center auf dem Hartenberg noch einmal zu überdenken und zum Nutzen der Bewohnerinnen und Bewohner auf dem Hartenberg rückgängig zu machen.

Für die ÖDP
gez. Walter Konrad

Für die CDU
gez. Jutta Lukas

Für Bündnis 90/dieGrünen
Christin Sauer

Für die SPD
gez.

Für die Linke
gez.

Für die FDP
gez.

Für die AfD
gez.